



SILBERSTREIF

gegen Altersarmut in LD & SÜW



10 Jahre helfen und kümmern



SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V.

Stiftsplatz 9, 76829 Landau | Telefon: 06341 266 5594

www.silberstreif-landau.de | info@silberstreif-landau.de

Spendenkonto: VR Bank Südpfalz

IBAN: DE54 5486 2500 0101 71 60 69 | BIC: GENODE61SUW



Impressum

Herausgeber:

SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V.

Vorsitzende: Christine Baumann, Stiftsplatz 9, 76829 Landau

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Wie alles begann.

Zuerst war es eine Idee. Daraus entwickelte sich eine Initiative und dann ein Projekt. Das alles dauerte vom Januar 2014 rund anderthalb Jahre, bis dann am 3. Juni 2015 der Verein: „SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in Landau“ gegründet war.

Weil bereits 2014, also vor der Gründung des Vereins, ersten bedürftigen älteren Menschen geholfen werden konnte, fühlt sich SILBERSTREIF zehn Jahre alt und feiert 2024 seinen 10. Geburtstag. Und das am 20. April um 16 Uhr im Gemeindehaus am Stiftsplatz.

Die Idee



Die Idee „SILBERSTREIF“ ist untrennbar mit Christine Baumann verbunden. Als damalige Vorsitzende des Vereins „Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse Landau“ kam sie auch in Kontakt mit bedürftigen älteren Menschen in Landau. Durch deren Sorgen erinnerte sie sich, dass es in Kaiserslautern, ihrer Heimatstadt, mit „alt – arm – allein“ einen erfolgreichen sozialen Verein mit dem Schwerpunkt „Altenhilfe“ gab. Sie nahm erste Kontakte zu „alt – arm – allein“ auf. Ihre Meinung stand schnell fest: „Das ist auch was für Landau.“

Die Initiative

Für den 22. Januar 2014 lud Christine Baumann als Vorsitzende des Seniorenbüros ein zu einem ersten Gespräch. Was alle Gesprächspartner verband, war das Interesse am Thema „Altersarmut in Landau“. Es nahmen daran teil Vertreterinnen und Vertreter der beiden Kirchen, von Caritas und der Diakonie, vom Bethesda und dem Landauer Sozialamt sowie Sabine Heil von der VR Bank Südpfalz und die städtische Seniorenbeauftragte Ulrike Sprengling.

Der nächste Schritt war ein Diskussionsforum bereits im März 2014 im Bethesda mit dem Thema „Alt sein – ja! Arm und allein – das muss nicht sein!“ Damit ging die Initiative erstmals in die Öffentlichkeit.

Drei „Runde Tische zu einer Landauer Initiative gegen Armut und Alleinsein im Alter“ im Mai, Juni und September 2014 waren wichtige Bausteine für die sich abzeichnende Vereinsbildung.

Das Projekt

Um noch mehr Öffentlichkeit einzubinden, lud SILBERSTREIF für den 2. Dezember 2014 ein zu einem Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz.

Das Benefizkonzert in der Landauer Stiftskirche war nicht nur als musikalischer Event ein Erfolg. Auch das Spendenaufkommen rund um das Konzert war mit rd. 6.000 € unerwartet hoch. Das Resümee der Veranstalter: „Das Thema „Altersarmut“ ist in der Landauer Öffentlichkeit angekommen.“

Es gibt noch zwei Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Konzert: Zum einen trat das Projekt erstmals mit dem Namen SILBERSTREIF auf. Zum anderen stellten sich die Veranstalter offensiv als „Landauer Initiative gegen Altersarmut“ vor. Ziel der Initiative sei es, armen älteren Menschen durch schnelle und unbürokratische Hilfe das Leben leichter zu machen. „Wir möchten dafür einen Verein gründen, der diese Aufgaben übernimmt“, erklärten damals die Dekane Axel Brecht (katholische Kirchengemeinde St. Maria) und Volker Janke (protestantische Stiftskirchengemeinde) sowie Christine Baumann (Verein „Seniorenbüro“).

Mit den finanziellen Ressourcen aus den Spenden konnte, langsam beginnend, den ersten bedürftigen älteren Menschen geholfen werden. Anlaufstelle war damals das Seniorenbüro in der Waffenstraße, das Seniorenbüro hatte SILBERSTREIF einen Raum zum Arbeiten zur Verfügung gestellt.

Der Verein

Der Verein „SILBERSTREIF - gegen Altersarmut in Landau“ wurde am 3. Juni 2015 gegründet.

Nach dem Vereinszweck „organisiert und betreibt der Verein Arbeit der Altenhilfe ... und dient hiermit der ... helfenden Begleitung von armen,

alten und einsamen Menschen.“ Zu den Aufgaben des Vereins gehörte es u.a., „in der Öffentlichkeit für die Anliegen der Altenhilfe einzutreten und ... für die Not älterer Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren und zu Spenden aufzufordern“ sowie „Hilfen für alte Menschen ... zu initiieren und anzubieten, unabhängig von Geschlecht, Konfession oder Staatsangehörigkeit. Bedürftigkeit ist das alleinige Kriterium der Hilfeleistung.“



Träger des Vereins waren damals und sind es – bis auf Umbenennungen der Kirchenbezirke – noch heute:

1. das Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse Landau e.V.
2. die protestantischen Stiftskirchengemeinde Landau Mitte
3. die katholischen Kirchengemeinden St. Maria und Heilig Kreuz.



Der erste Vereinsvorstand und Beirat von SILBERSTREIF

SILBERSTREIF heute

SILBERSTREIF ist mit seiner Zielsetzung und seinem großen ehrenamtlichen Engagement der gleiche Verein wie vor 10 Jahren. Zwei wichtige Dinge haben sich allerdings geändert.

Die Landauer Anlaufstelle von SILBERSTREIF ist nicht mehr der beengte Raum in der Waffenstraße, sondern zwei große, freundlich gestaltete Räume im Protestantischen Gemeindehaus am Stiftsplatz. Der Umzug war notwendig, weil immer mehr Kundinnen und Kunden kamen und immer mehr Kundenbetreuerinnen und -betreuer sich um sie kümmern. „Kunden“ nennt SILBERSTREIF die bedürftigen älteren Menschen, die der Verein mit Hilfeleistungen unterstützt.

SILBERSTREIF hat sich über Landau hinaus ausgedehnt. Weil immer mehr Menschen aus der Südlichen Weinstraße Hilfe brauchen und der Verein auch viele Spenden aus dem Landkreis erhält, beschloss der Verein auch formell die Umbenennung in „SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V.“

Mit „Außenstellen“ in Annweiler, in Edenkoben, in Offenbach und im Landauer Horst ist SILBERSTREIF im wahrsten Sinn des Wortes nah bei den Menschen.



Eröffnung der SILBERSTREIF-Außenstelle in Annweiler

Die Ansprechpartner bei SILBERSTREIF

Die „Seele des Vereins“ sind und bleiben die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer. Sie sind erste Ansprechpartner für Hilfesuchende, sie betreuen ihre Kundinnen und Kunden persönlich, sie halten Kontakt und steuern die Hilfeleistungen. Sie wissen, dass sie Altersarmut nicht verhindern, aber lindern können. Deshalb helfen sie bedürftigen älteren Menschen mit dem, was sie notwendig brauchen.

Sie bieten ihnen auch Gelegenheiten, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und helfen gegen das Alleinsein. Sie verstehen sich als „Kümmerer“, der persönliche Kontakt steht immer im Vordergrund.



SILBERSTREIF verspricht: „Wer sich hilfeschend an uns wendet, kann uns vertrauen. Wir sind hilfsbereit und diskret. Wir helfen schnell und unbürokratisch.“

Das SILBERSTREIF-Netzwerk

SILBERSTREIF arbeitet in einem engen sozialen Verbund mit Organisationen, Vereinen, Verwaltungen und Initiativen.



Es ist ein Netzwerk für Hilfen und Unterstützungen. Etwa ein Drittel aller Kundinnen und Kunden hat SILBERSTREIF durch dieses Netzwerk gefunden. Es ist eine win-win-Situation: Die Netzwerkpartner kennen Menschen, die finanzielle Hilfen brauchen, und SILBERSTREIF leistet sie. Das Zusammenarbeiten im Netzwerk ist für SILBERSTREIF ein für beide Seiten lohnend.

Menschen, die spenden und uns helfen

Spenden sind für SILBERSTREIF das Fundament seiner Arbeit. Nur so kann der Verein ältere bedürftige Menschen unterstützen.

Spenderinnen und Spender können sicher sein, dass SILBERSTREIF mit Spenden die Richtigen unterstützt und die Spenden dort verwendet, wo sie unbedingt gebraucht werden.

Wer älteren bedürftigen Menschen auf eine besondere Art helfen will, wird Patin oder Pate. Diese übernehmen eine Jahres-Patenschaft und bereiten so mit einem monatlichen „Patengeschenk“ in Höhe von 25 € viel Freude.

„Mithelfen“ ist wie ein persönliches Geschenk an uns. Ein paar Beispiele:

- Die Landauer Lions veranstalten für SILBERSTREIF-Kundinnen und Kunden schon fast traditionell das „Osteressen“. SILBERSTREIF lädt ein und fast alle andere bis hin zum Kochen machen die Lions.
- Der Agora Club Tangent SÜW lädt ein zu Kaffeenachmittagen mit Musik zum Mitsingen, mit Kaffee und Kuchen.



Blick auf ein Osteressen

- Ein großzügiges „Christkind“ sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Hornbach in Bornheim. Seit ein paar Jahren spenden sie Gutscheine für bedürftige ältere Menschen und verpacken diese liebevoll. Im Jahr 2023 konnten sich 150 Kundinnen und Kunden über ihr Weihnachtspäckchen freuen.
- Der Weihnachtsbaum beim Landauer Kaufland hat schon Tradition. An dem Weihnachtsbaum hängen die Wünsche von SILBERSTREIF-Kundinnen und Kunden. Da geht es meist um sehr bescheidene Wünsche. Wer bei Kaufland einkauft und Gutes tun will, sucht sich einen Wunschzettel aus und kauft die Geschenke. Er oder sie gibt die Sachen dann an der Kaufland-Info ab und die Mitarbeiterinnen des Marktes packen die Geschenke individuell und weihnachtlich ein. Im Jahr 2023 kamen auf diesem Weg 111 Weihnachtspakete zusammen!

Wie immer gilt: Helfen tut gut. Auch denen, die helfen.



Es weihnachtet – Geschenke für die Kundinnen und Kunden

SILBERSTREIF hilft mit Soforthilfen.

Das Hilfeangebot von SILBERSTREIF ist breit gefächert: Soforthilfen helfen dann, wenn Notwendiges fehlt, aber ältere Menschen es sich finanziell nicht leisten können.

Dazu zählen beispielsweise neue Küchengeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Herde, aber auch Möbel und Einrichtungsgegenstände wie Betten, Küchen(-teile), Matratzen und mehr. SILBERSTREIF übernimmt dafür nicht nur die Kosten, sondern bestellt auch und lässt liefern. Im Jahr 2023 wurden 74x solche Anschaffungen gemacht und damit viel geholfen!

Zu den Soforthilfen zählen auch medizinische Hilfen wie Zuzahlungen bei Zahnersatz und zu Brillen, zur Befreiung von Krankenkassenzuzahlungen, zu Rollatoren und medizinisch bedingten Taxifahrten. In 2023 konnte hier 78x geholfen werden.

SILBERSTREIF hilft bei Alltagssorgen.

Alltagshilfen sind Hilfen in alltäglichen Situationen. Für SILBERSTREIF sind das z.B. Einkaufshilfen, wenn Kundinnen und Kunden krank oder mobilitätseingeschränkt sind, oder Hilfen bei Umzügen oder Wohnungsrenovierungen (z.B. dringende Schönheitsreparaturen).

Es gibt auch die klassischen Alltagshilfen. Da wird eine Transportmöglichkeit gebraucht. Ein dringender Besuch bei weit entfernt lebenden Verwandten steht an. Eine kleine Reparatur im Haushalt ist notwendig. Ein gebrauchtes Fahrrad würde Mobilität schenken.

Manchmal geht es nur um neue Schuhe oder Kleidung. Auch hier hilft SILBERSTREIF, allein 22x in Jahr 2023.

Auch bei Notfällen versucht SILBERSTREIF zu helfen, z.B. bei unerwarteten Nebenkostennachzahlungen (Strom), auch mal bei Tierarztrechnungen, in besonderen Fällen sogar bei Bestattungskosten.

Wenn kurzfristig unbedingt geholfen werden muss, gibt es Lebensmittelgutscheine. Diese können direkt zum Einkaufen verwendet werden und helfen damit sehr schnell.

SILBERSTREIF hilft mit Patenschaften.

Patenschaften sind monatliche Zuwendungen von „Paten“, die eine Patenschaft spendeten. Derzeit werden damit 75 Bedürftige unterstützt. Sie erhalten für ein Jahr lang monatlich 25 € Taschengeld, ein willkommener finanzieller Freiraum.

SILBERSTREIF hilft bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Ältere Menschen sind oft allein und einsam. Auch darum kümmert sich SILBERSTREIF. Bei Einladungen zum Osteressen, bei Kaffeenachmittagen und bei „Busfahrten ins Blaue“ kommen viele zusammen.



2023 konnten sich bei diesen Veranstaltungen rd. 140 ältere bedürftige Menschen Gemeinschaft und Zusammensein genießen. Eine gute Anlaufstelle für Miteinander ist auch die Landauer Terrine, einer der Netzwerkpartner.



Fahrt ins Blaue, 2023 zur Bundesgartenschau nach Mannheim

Kleine Freuden des Lebens bietet SILBERSTREIF ebenfalls an. Wer regelmäßig den Landauer Zoo besuchen möchte, kann eine Jahreskarte dafür bekommen. Auch die



Angebote der Stadtbücherei oder der Büchereien im Kreis stehen SILBERSTREIF-Kundinnen und -Kunden offen.

SILBERSTREIF übernimmt auch die Kosten von Eintrittskarten für Theater, Konzerte und andere Kulturevents.

Der Verein unterstützt das Lernen in der Volkshochschule und vergibt Eintrittskarten fürs La Ola und die Schwimmbäder im Kreis. Wer mobil bleiben will, kann dafür Fahrkarten bekommen.

Die SILBERSTREIF-Außenstelle in Annweiler bietet fürs Teilhaben einen eigenen „Veranstaltungskalender“ an. Darin wird nicht nur auf regelmäßige Veranstaltungen für Senioren hingewiesen, sondern auch auf allgemeine Angebote von Kinobesuchen bis hin zu Seniorenwanderungen.

Die Kundinnen und Kunden von SILBERSTREIF erhalten auch einen Geburtstagsgruß. Dieser Gruß ist ein freundlicher Brief mit einem Lebensmittelgutschein. Die Botschaft: „Wir denken an Sie!“

Ein gutes Zeichen, wie vertraut Kundenbetreuer und Kunden miteinander umgehen, ist, dass ältere Menschen zu den SILBERSTREIF-Bürozeiten nicht nur kommen, wenn sie etwas brauchen, sondern auch, um einfach mal jemand zum Erzählen zu haben.

Kundinnen und Kunden sagen „Danke“.

SILBERSTREIF kümmert sich um seine Kundinnen und Kunden. Und das spüren sie auch. Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, also beispielsweise der Nachweis der Bedürftigkeit vorliegt, ist der Verein hilfsbereit und hilft schnell.

Auch wenn Einzelne die Unterstützungen als selbstverständlich ansehen, so ist doch die große Mehrzahl sehr dankbar und sagt es auch. Ein paar Beispiele:

- „Als ich die Post [den Geburtstagsbrief] öffnete war ich freudig überrascht und sehr gerührt! Vielen, vielen Dank für diese Liebesgabe!!! Es tut gut, wenn Menschen an uns denken und ein Stück weit mitfühlen. Ihnen allen wünsche ich auch alles Gute und zwar jeden Tag!! Es tut gut zu wissen, dass es Ihre Organisation gibt.“
- "Wir wünschen Frohe Weihnachten und möchten uns bedanken für ihre Hilfe. Ihre hervorragende Unterstützung während des ganzen Jahres ist einmalig."
- „Du bist mein Engel. Dass es noch so gute Menschen gibt, die sich kümmern.“
- „Es ist nicht nur Eure schnelle Hilfe, wenn uns was Dringendes zum Leben fehlt, sondern vor allem Euer offenes Ohr, wenn wir zu Euch kommen.“
- „Ihr seid unsere Silbernen Engel!“

Ein paar Daten und Fakten zu SILBERSTREIF

SILBERSTREIF hatte Ende 2023 261 Kundinnen und Kunden. Im Jahr 2023 waren 56 neue dazugekommen, im Jahr zuvor waren es 27 gewesen. SILBERSTREIF wächst!

Aus Landau kommen 69% der Kundinnen und Kunden, der Rest aus der Südlichen Weinstraße.

Der Verein betreut derzeit mit 55% überwiegend Frauen. Ein wenig verwunderlich ist dann doch der mit 45% hohe Männer-Anteil. Denn an sich haben Frauen die deutlich ungünstigeren Erwerbsbiographien und entsprechend geringere Altersversorgungen.

Zur Altersstruktur der Kundinnen und Kunden: 33% sind unter 65 Jahre alt, 46% unter 75 Jahre, 18% unter 85 Jahre und 3% sind älter als 85.

Die SILBERSTREIF-Homepage wird erfreulicherweise oft genutzt. Rund 19.000mal wurde sie 2023 besucht. Interessant dabei, dass die Seiten „So helfen wir“ und „So können Sie helfen“ gleich oft angeklickt wurden. Man könnte da vermuten, dass die Anzahl der älteren Bedürftigen und der Menschen, die spenden wollen, sich vom Interesse her die Waage halten.

Ein Tipp: Wer sich über SILBERSTREIF und das, was der Verein tut, auf dem Laufenden halten will, findet auf der Homepage unter AKTUELLES immer wieder mal was Neues.



Besuchen Sie die Homepage!

Außerhalb der am Stiftsplatz regelmäßigen 6-stündigen Büro-/ Öffnungszeiten pro Woche ist SILBERSTREIF per Mail und telefonisch (Anrufbeantworter) erreichbar. Es waren 2023 wieder erstaunlich viele, nämlich rund 600 dieser externen Kontaktaufnahmen. Klar, dass es dann auch zu den SILBERSTREIF-Arbeiten gehört, darauf zu reagieren und die Anfragen per Mail oder telefonisch zu bearbeiten.

Altersarmut – ein Thema, das immer wichtiger wird.

Die Altersarmut nimmt zu. Es kommen immer mehr bedürftige Menschen zu SILBERSTREIF.

Nach einer Untersuchung des DIW Berlin — Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung nehmen ca. 60 % der Anspruchsberechtigten die Grundsicherung nicht in Anspruch. Wobei offen bleibt, ob sich die älteren Menschen schämen oder einfach nicht wissen, dass sie Anspruch auf Grundsicherung oder z.B. Wohngeld haben. Man kann von einer hohen verdeckten Altersarmut sprechen.

SILBERSTREIF ist in der Region bekannt und wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen. Gerade TV- oder Radio-Berichte sorgen für einen hohen Bekanntheitsgrad. Dass der Verein dadurch Spenden aus dem gesamten SWR-Gebiet erhält, freut ihn. Noch mehr freut ihn, dass das Vorbild SILBERSTREIF dazu führt, dass es – unterstützt von SILBERSTREIF - in anderen pfälzischen Städten wie Neustadt und Speyer ebenfalls Initiativen gegen Altersarmut bis hin zu Vereinsgründungen gibt.

Ein Blick weit nach vorne: Es spricht viel dafür, dass SILBERSTREIF auch nach seinem 10. Geburtstag noch viel Geburtstage feiern kann. Altersarmut wird es immer geben.

Über den Tellerrand hinaus

SILBERSTREIF hilft und kümmert sich, will aber auch präventiv und in die Gesellschaft hineinwirken.

- „Wir sprechen über Altersarmut auch mit Schülerinnen und jungen Frauen,“ erzählt Christine Baumann. „Bereits da reden wir über die Teilzeitfalle, über die Bedeutung von Erwerbsbiographien und den häufigen Fehler, sich allein auf das Einkommen des Mannes zu verlassen.“



- Für sein ehrenamtliches Engagement gegen Altersarmut wurde SILBERSTREIF 2017 mit dem „Brückenpreis“ geehrt, der höchsten Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz für das Ehrenamt. Der Brückenpreis des Landes Rheinland-Pfalz zeichnet Projekte, Organisationen und engagierte Bürgerinnen und Bürger aus, die sich auf besondere Art sozial engagieren.
- Grundsicherung im Alter: Die Mehrzahl der Anspruchsberechtigten weiß nicht, dass ihnen diese Leistung überhaupt zusteht. Dazu kommen die Schwierigkeiten,
 - dass Angebote im sozialen Bereich für Betroffene nur schwer durchschaubar sind,
 - dass ältere bedürftige Menschen im Sozialbereich oft „von Pontius zu Pilatus“ geschickt werden,
 - dass sie aus Scheu und einer gewissen „Behördenangst“ auf soziale Leistungen verzichten,

- dass es – für beide Seiten – Stress bedeutet, wenn ein z.B. bei der Beantragung von Leistungen unkundige, auch lautstark fordernde, im Alltagsleben ungeübte verunsicherte Antragsteller auf überforderte, arbeitsmäßig belastete, fachlich eingeschränkt erfahrene und wenig zugewandte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden treffen,
- dass die Antragstellung zunehmend die Menschen überfordert (komplizierte Vordrucke, fehlende Unterlagen, schwierige Beschaffung weiterer Unterlagen von Dritten u.ä.m.).

Auch wenn SILBERSTREIF hier im Einzelfall helfen kann, so fordert der Verein trotzdem und nachdrücklich einen Soziallotsen für Landau. „Wir bleiben da immer am Ball,“ betont Christine Baumann.

Ein Danke zum Schluss

Es verbleibt hier nur noch, allen Spenderinnen und Spendern herzlich zu danken. Für Christine Baumann ist klar: „Ohne Ihre Spenden gäbe es kein SILBERSTREIF. Spenden sind das Fundament unserer Arbeit. Ihre Spenden schenken nicht nur Freude, sie helfen oft auch in der Not. Danke!“



Wer sich über SILBERSTREIF aktuell informieren will, findet dazu viel im Internet unter <https://silberstreif-landau.de/>. Oder auch so => =>



Bildergalerie



Benefizveranstaltungen in der Stiftskirche



Organisatoren sowie Helferinnen und Helfer beim Osteressen und am Kaffeenachmittag



SILBERSTREIF sucht und hält Kontakt



Spenderinnen und Spender



SILBERSTREIF vor Ort



Sie möchten für einen älteren bedürftigen Menschen eine Patenschaft übernehmen? Und dafür monatlich 25 € spenden?

Wir von SILBERSTREIF machen das möglich!

„SILBERSTREIF - gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V.“ hilft bedürftigen älteren Menschen bei notwendigen Anschaffungen, die sie sich selbst nicht leisten können.

Eine Patenschaft will Anderes: Etwas mehr Selbständigkeit und Teilhabe am Leben. Als Patin oder Pate schenken Sie den Bedürftigen beispielsweise Gelegenheiten, mal mit Freunden in ein Café zu gehen, ihre Enkelkinder mit einer Kleinigkeit zu erfreuen, sich auch mal eine hochwertige Seife oder einen anderen, sonst kaum möglichen kleinen „Luxus“ zu gönnen.

Was müssen Sie tun, um Patin oder Pate zu werden?

Sie sollten bereit sein, für ein Jahr eine Patenschaft mit monatlich 25 € zu übernehmen.

Und dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.



Was macht dabei SILBERSTREIF?

Patenschaften sind für unsere älteren Bedürftigen aus Landau und der Südpfalz.

Ihre Zuwendungen leiten wir in voller Höhe weiter.

Sie erhalten auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

SILBERSTREIF - gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V.